

Wohnen in Freiburg

Die Stadt Freiburg sucht mit einer neuen Kampagne Wohnungen für Pflegekräfte

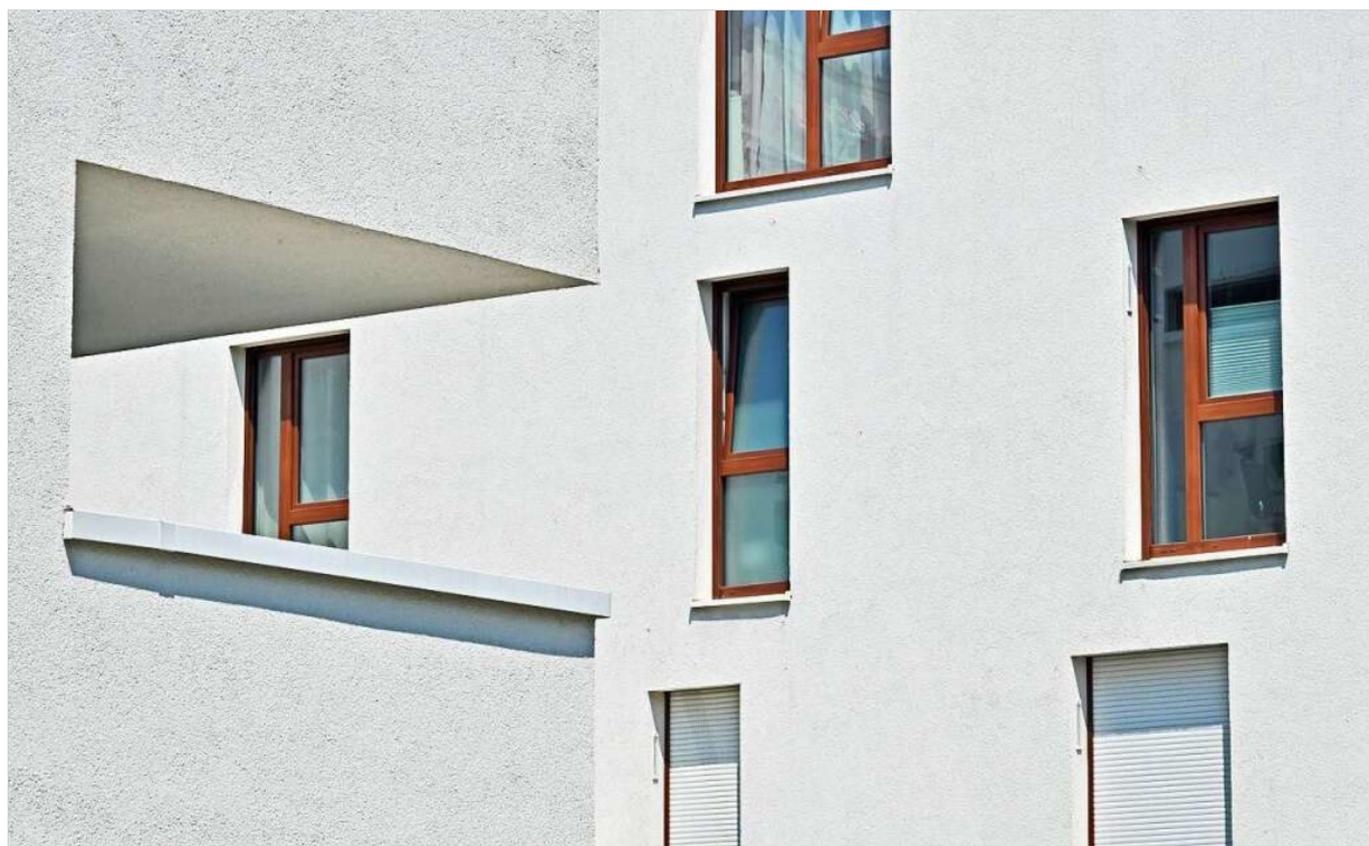


Von **Hannah Steiert**

Mi, 07. Juni 2023 um 06:30 Uhr

Freiburg | 1 

BZ-Plus | Mit Plakaten und Werbung will die Freiburger Stadtverwaltung mit zwölf Trägern aus der Pflege mehr Wohnraum für Pflegekräfte schaffen. Sie setzen dabei vor allem auf leerstehende Wohnungen.



Werden hier bald Pflegekräfte wohnen? Foto: Michael Bamberger

Bei Chandie Raharinirina lief es wie geschmiert, zumindest zu Anfang. Die Madagassin kam vor sechs Jahren nach Freiburg, für ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Katholischen Sozialstation in der Pflege. Der Beruf gefiel ihr, somit hängte sie eine Ausbildung im selben Betrieb dran. Die Katholische Sozialstation organisierte ihr eine Wohnung. Für die Pflegekraft ein Glücksgriff. Denn der Freiburger Wohnungsmarkt ist bekanntlich angespannt, und als Ausländerin aus

einem Nicht-EU-Land braucht sie für eine Aufenthaltserlaubnis in Deutschland sowohl einen Arbeitsvertrag wie auch den Nachweis einer Wohnung. Inzwischen wohnt Raharinirina mit ihrem Mann – ebenfalls eine Pflegekraft – und ihrer Tochter in Sexau. Die junge Familie hat in Freiburg keine Wohnung mehr gefunden.

Vielen Pflegekräften geht es ähnlich. "Wir haben Bewerbungen von Menschen, die sich für die Pflege interessieren, die dann aber keine Wohnung finden", sagte Ute Backhaus, Geschäftsführerin der Katholischen Sozialstation. Immer wieder müsse sie geeignete Bewerberinnen und Bewerber deshalb ziehen lassen. Das betreffe Auszubildende, aber auch andere Pflegekräfte.

Bei 30 bis 50 Wohnungen wäre die Stadt zufrieden mit der Aktion

Solchen Situationen will die Stadtverwaltung Freiburg gemeinsam mit zwölf Trägern von Pflegeeinrichtungen nun etwas entgegensetzen und startet dazu am 16. Juni eine Kampagne. Der Slogan "Wir brauchen Pflege – Pflege braucht Wohnraum" und die Aktion wurden bei einer Pressekonferenz vorgestellt. Mit Plakaten und Werbung in den Sozialen Medien sollen Vermieterinnen und Vermieter angeregt werden, ihren Wohnraum für Pflegepersonal zur Verfügung zu stellen.

Das geht über ein Kontaktformular. Die angebotenen Wohnungen werden an die zwölf Pflegedienstleister weitergeleitet, die wiederum ihren Bedarf melden können. In einer vorab festgelegten Reihenfolge sollen die Wohnungen dann vergeben werden. Der Vertrag könne dabei über die Arbeitgeber oder Arbeitnehmer laufen, sagte Anja Schwab vom Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt. Dabei sollen Notsituationen ebenso berücksichtigt werden wie die Lebenssituation der Pflegekräfte. Es sollen aber auch Wohnungen zwischen den Trägern getauscht werden, sollte eine leer stehen.

Kommentar: Die Stadt Freiburg sollte den vorhandenen Wohnraum nicht nur umverteilen

Man will explizit Vermieterinnen und Vermieter ansprechen, die leerstehende Wohnungen haben, die sich aber aus Bequemlichkeit oder weil sie keinen Ärger mit Mietenden wollen bisher nicht um die Vermietung gekümmert haben, sagte Sozialbürgermeister Ulrich von Kirchbach. Zu Beginn des Kriegs gegen die Ukraine habe man gesehen, dass plötzlich viel privater Wohnraum für die Geflüchteten zur Verfügung stand. Nun hofft man auf einen ähnlichen Effekt. Die Vermietenden wolle man durch ein sehr einfaches Verfahren zur Wohnungsvermittlung entlasten. "30 bis 50 Wohnungen würden wir als Erfolg sehen", sagte Boris Gour dial, Leiter des Amtes für Soziales.

Wenn die Pflegeeinrichtung ihren potenziellen Pflegekräften eine Wohnung anbieten könne, sei

das ein entscheidender Vorteil, sagte Backhaus. Es gehe inzwischen aber viel mehr darum, die Lücken beim Pflegepersonal zu verkleinern, als um die Konkurrenz untereinander.

Das Kontaktformular kann unter <http://www.pflege-in-freiburg.de/wohnraumkampagne> online ausgefüllt oder an wohnraum@pflege-in-freiburg.de gemailt werden. Auch per Telefon kann man sich melden: 0761 2928790.

Info-Abende finden am 12. und 26. Juli, jeweils um 17 Uhr, im Rathaus im Stühlinger, Fehrenbachallee 12, Raum Schauinsland, statt.

Ressort: **Freiburg**

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mi, 07. Juni 2023:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Eine Kampagne soll Wohnraum schaffen](#)

Kommentare (1)

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)

Arne Schröder

🗨 87 seit 27. Okt 2022

Und weiter geht die anlassbezogene Flickschusterei. Hier Wohnungen für Pflegekräfte, da Häuser für die gehobene Klientel. Ein Gesamtkonzept für alle Bürger werde ich in FR wohl nicht mehr erleben. Klar, auf dem Papier die tollsten Slogans (OBH), aber in der Realität hat nur der eine Chance, der genug Geld und genügend Beziehungen hat.

7. Jun 2023 - 07:31 Uhr

Melden